

„Digital GLF“

Beratung und Training zur Digitalisierung in der
Aus- und Weiterbildung für Unternehmen der
Logistikbranche & verarbeitenden Industrie im LK
Meißen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert
durch Steuermittel auf der Grundlage des
vom Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes.



Projektvorstellung

„**Digital GLF**“ – Digitales Lernen in der Aus- und Weiterbildung – Handlungsleitfaden für Unternehmen im Landkreis Meißen im verarbeitenden Gewerbe und der Logistikbranche

Projektlaufzeit: 01.10.2020 bis 30.09.2021

Projektträger: TÜV Rheinland Akademie

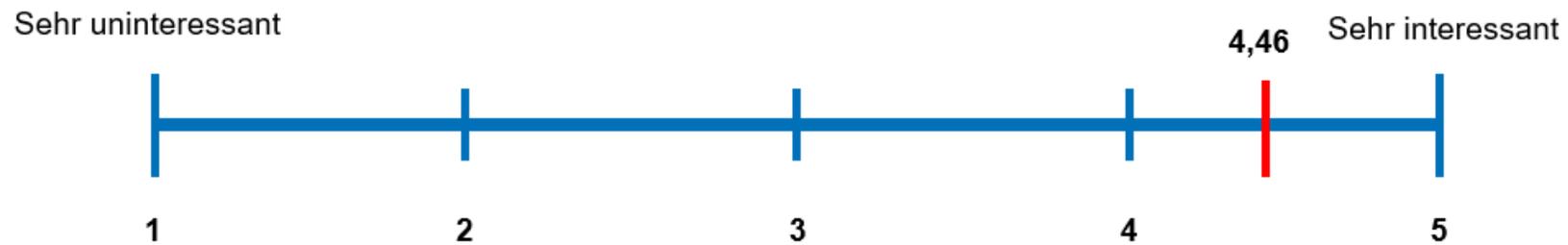
Förderung: Das Projekt ist gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Förderung von Projekten der Fachkräftesicherung vom 30.04.2019

Meilensteine:

- Analyse der Ist-Situation zur Bedarfserfassung
- Übersicht digitaler Medien in Aus- und Weiterbildung
- Workshops mit Personalverantwortlichen
- Entwicklung von Handlungsleitfäden

Schlussfolgerung Online-Umfrage

- **13 Unternehmen** haben teilgenommen: Glasherstellung/-verarbeitung, Speditionen, Logistik & andere Branchen
- **Interesse** am Thema Digitalisierung ist sehr hoch



- Vergleichswert aus Referenzprojekt „Digital MKC“ (2018/2019) lag bei „nur“ 3,74
- Folgende Gründe möglich: Arbeitsmarkt ständig durch Veränderungsprozess der Digitalisierung geprägt & Folgen der Covid19-Pandemie

Schlussfolgerung Online-Umfrage

- Großteil der Befragten (**77%**) nutzen bereits digitale Endgeräte
 - Klassische digitale Endgeräte werden häufig genutzt (Smartphone, Tablet, Laptop)
 - Dagegen neue/kostenintensive Endgeräte gar nicht (VR-Brille, Interaktive Whiteboards)
-
- Nicht Einsatz/Vorhandensein ist die Herausforderung, sondern vielmehr sinnvolle Einbindung & Anwendung in Praxis



Schlussfolgerung Online-Umfrage

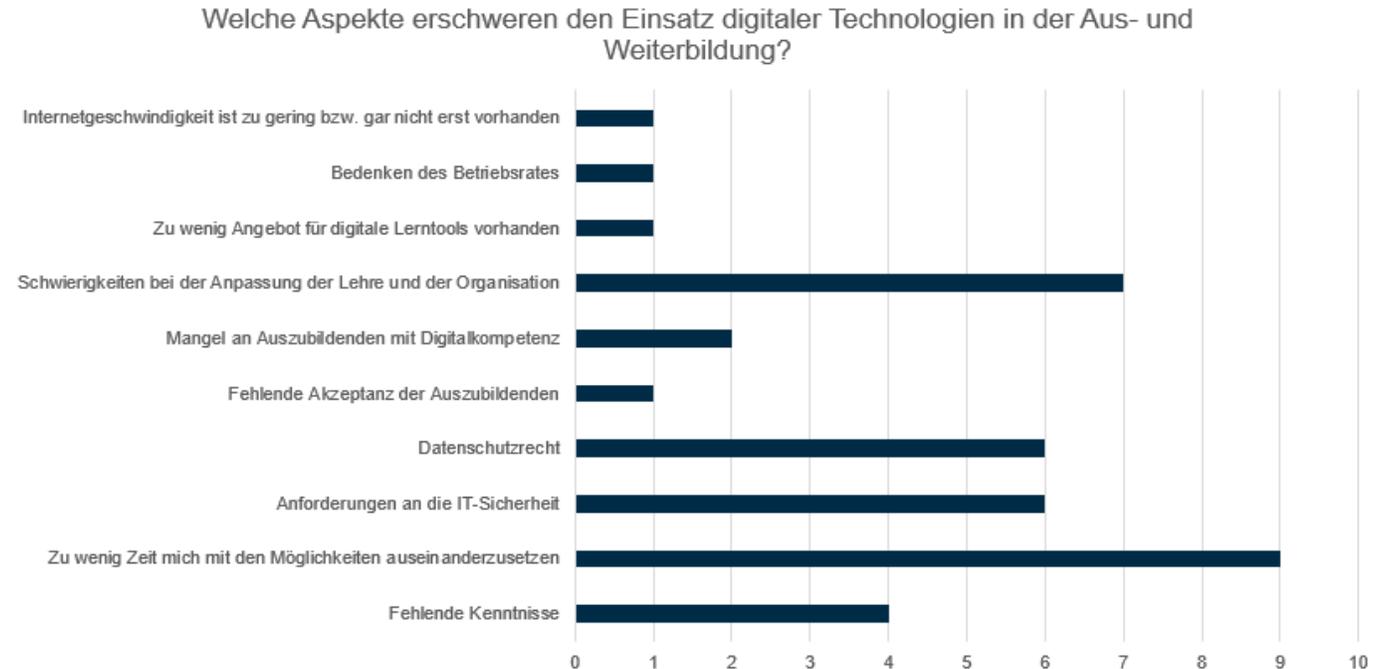
- Als Weiterbildungsangebot sind besonders **Onlinekurse bzw. E-Learnings** zum individuellen Selbstlernen interessant → **9 TN**
 - Größter Vorteil: Lernende sind nicht an Vorgaben/Tempo der Lehrperson gebunden
 - Lerntempo kann selbst bestimmt & an Fähigkeiten angepasst werden



Schlussfolgerung Online-Umfrage

Welche Aspekte erschweren den Einsatz digitaler Technologien in der Aus- und Weiterbildung?

- Zeitfaktor & Umsetzung hauptsächliches Problem → Heranführung an Nutzung, wie bei vielen neuen Dingen
- Aber auch: Datenschutz & IT-Sicherheit



Schlussfolgerung Online-Umfrage

- **Konkrete Vorteile für den Einsatz digitaler Medien:**

- Um das selbständige Lernen zu fördern → **9 TN**
- Neue Wege der Wissensvermittlung → **7 TN**



- Um den gewachsenen Ansprüchen der Auszubildenden nachzukommen → **7 TN**
- Generation Z muss in digitaler Welt abgeholt werden → vollkommen vertraut mit jeglichen Technologien

Schlussfolgerung Online-Umfrage

	Traditionalisten bis 1955	Babyboomer 1956 - 1965	Generation X 1966 - 1980	Generation Y 1981 - 1995	Generation Z ab 1996
 Prägende Erfahrungen, Einflüsse	2. Weltkrieg, Wiederaufbau, harte Arbeit und Entbehrungen	Wirtschaftswunder, gesellschaftliche Umbrüche, 68er Revolution, Frauenbewegung	„Generation Golf“ Fernsehzeitalter, Mauerfall, Ende kalter Krieg	„Millennials“ Digitale Revolution, weltweiter Terror	„Generation YouTube“ Globalisierung, Erderwärmung, Wikileaks
 Arbeitshaltung, Karriere	Beruf zum Zweck der Finanzierung des Lebensunterhalts, nicht zur Selbstverwirklichung.	Arbeit hat einen hohen Stellenwert, der Begriff „Workaholic“ wurde von ihnen geprägt.	Berufliche Karriere ist genauso wichtig wie eine ausgewogene Work-Life-Balance	Der Job muss Spaß machen, Karriere ist nicht so wichtig. Arbeit und Privatleben werden nicht so streng getrennt.	Feste Abgrenzung, klare Strukturen. Trennung von Arbeit und Privatleben
 Lebenseinstellung, Werte	Konformität, Gehorsam und Respekt vor Regeln und Autoritäten.	Durchsetzungsvermögen, Teamgeist, Idealismus, Protest	Unabhängigkeit, Individualismus, Freiheitsliebe, Sinnsuche	Streben nach Selbstverwirklichung, Freiheit, Leben im Hier und Jetzt	Selbstverwirklichung im privaten und sozialen Umfeld, Authentizität, Ehrlichkeit
 Technologie-nutzung	Wenig bis kein Bezug zur neuen Technik	Neue Technik wird eher im Arbeitsumfeld genutzt	Technologischer Wandel analog zu digital. Technikaffin u. versiert	Digital Natives, „24 Stunden online“	„Technoholics“ Virtual Reality, Cloud, Musikstream
 Kommunikation	Face-to-Face	Face-to-Face, Telefon	SMS, E-Mail, Messenger	Social Media, Messenger	FaceTime, Messenger
 Bevorzugte Medien, Werbekanäle	Klassische Medien bevorzugt	E-Mail, Tageszeitung, Radio, TV, Facebook	E-Mail, Facebook, TV, Online-Nachrichten	Twitter, Instagram, TV mit gleichzeitig zweitem Bildschirm, Facebook	Snapchat, Spotify, Whisper, YouTube, Tumblr

Schlussfolgerung Online-Umfrage

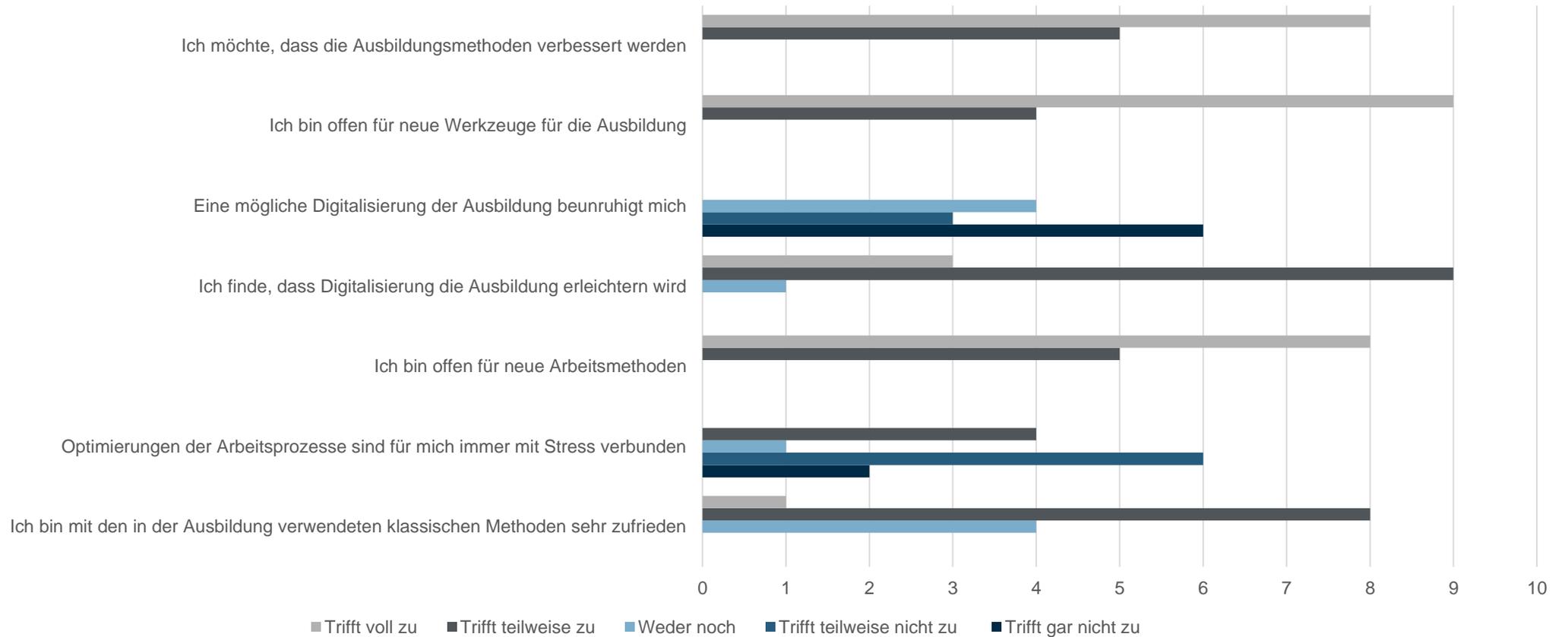
Was könnte dabei helfen das Lehren und Lernen in Ihrem Unternehmen anschaulicher zu machen?

- Digitale Einsicht von Prozessabläufen → 9 TN
- Quiz und Minispiele → 8 TN
- Interaktive Erkundungstouren → 7 TN



Schlussfolgerung Online-Umfrage

Bitte kreuzen Sie bei den folgenden Aussagen an, ob diese für Sie zutreffend oder nicht zutreffend sind.



Schlussfolgerung Online-Umfrage

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Personalverantwortlichen und AusbilderInnen die Bedeutung der Digitalisierung in der Aus- und Weiterbildung als sehr groß einschätzen, allerdings vor allem die zeitlichen Ressourcen dabei im Weg stehen. Für dieses Projekt heißt das, dass den Unternehmen konkrete Lösungsansätze vorgestellt werden, wie sie ihre Aus- und Weiterbildung digitaler gestalten können.

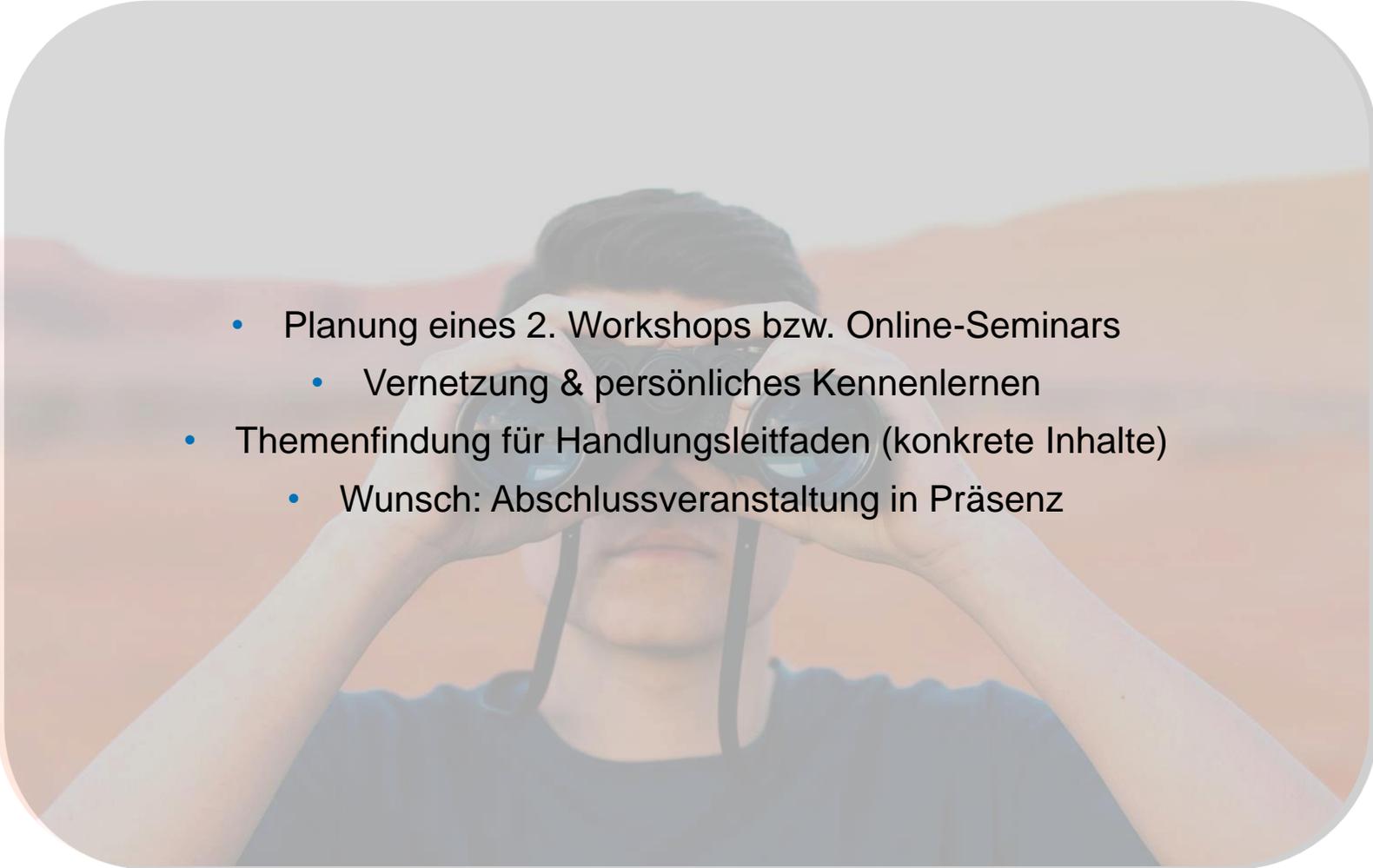


Rückblick Workshop 02.03.21

Teilnehmende:

- 7 Unternehmen aus LK Meißen
 - 2 externe Gesprächspartner: Prof. Dr. Körndle (TU DD), Herr Lehnert (VSBI)
 - Fachkräfteallianz LK Meißen – Frau Fischer
-
- **Inhalte:** Projektvorstellung & Vorstellung der Online-Umfrage, Vorstellung des Projektes weiter.digital (Herr Lehnert), Impuls-Vortrag zum selbstgesteuerten Lernen (Prof. Dr. Körndle), Rewe Group gibt Best-Practice Einblicke
-
- **Feedback zum Workshop:** Unternehmen haben sehr unterschiedliche Bedürfnisse
 - Z.B. Wie mache ich Azubis im 3. Lehrjahr fit für die Praxis? Gamification-Ansatz, Erklärvideos, Prüfungsvorbereitung

Ausblick

- 
- Planung eines 2. Workshops bzw. Online-Seminars
 - Vernetzung & persönliches Kennenlernen
 - Themenfindung für Handlungsleitfaden (konkrete Inhalte)
 - Wunsch: Abschlussveranstaltung in Präsenz

Digital GLF

Kontakt Daten

Sarah Windisch

Projektmitarbeiterin Digitale Berufliche Bildung
TÜV Rheinland Akademie GmbH
Enderstr. 94, 01277 Dresden

Mail: Sarah.Windisch@de.tuv.com

Tel: 0351 / 2185954

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!